

**3malE-Nachhaltigkeitswettbewerb
Zukunftsheld:innen – Ihr macht die
Welt ein bisschen besser?
Zeigt uns wie!**



Bildung mit Energie
ENTDECKEN, ERFORSCHEN, ERLEBEN

Projektkurzbeschreibung

Seite 1: Allgemeine Angaben



Laurentius-Grundschule Bobingen und Außenstelle Oberottmarshausen

Projektthema: Einweghandtücher ade! Wie wir uns entschieden, unseren Restmüll zu reduzieren.

Projektgruppe: ganze Schule

Anzahl der am Projekt beteiligten Kinder: 386

Kategorie: Grundschulen

Einweghandtücher ade! - Wie wir uns entschieden, unseren Restmüll zu reduzieren.

Zu Beginn kam der Schülerrat, bestehend aus je zwei Vertretern jeder Klasse in Bobingen unter Leitung der Sozialpädagogin und einer Lehrkraft auf die Idee, dass es für die Umwelt besser ist, Müll zu reduzieren und dass eigene kleine Handtücher sehr viel umweltbewusster seien als Einweghandtücher, besonders, wenn man sie zu Hause waschen kann.

Diese Idee wurde an die Schulleitung Frau [REDACTED] herangetragen, die die Lehrerschaft und den Elternbeirat involvierte. Und so nahm das Projekt "Einweghandtücher ade!" seinen Lauf. Zwar müssen für Lehrkräfte und Gäste die Einweghandtücher in den Toiletten und Klassenzimmern bereitgestellt werden, nicht jedoch für die Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Handtüchern.

In der im Frühling für alle Klassen angelegten Müllsammelaktion rund um die beiden Schulhäuser in Bobingen (Haupthaus) und Oberottmarshausen (Außenstelle) erlebten alle Schülerinnen, Schüler und die Lehrerschaft, wie viel Müll herumliegt. Besonders Papier- und Plastikfetzen fielen dabei ins Auge. Auch in den einzelnen Klassen wurde die Müllproblematik (Müllmenge, richtige Mülltrennung und Müllentsorgung) diskutiert. Es stellte sich die Frage, wie viel Müll die Schule eigentlich produziert und wie wir besonders in der Schule Müll vermeiden können. Die Einweghandtücher fielen auch den übrigen Kindern sofort ein.

In einer Müllcontainer-Zählaktion (kurz vor einer Leerung) ermittelten die Kinder der dritten Klassenstufe die Anzahl der Müllsäcke und rechneten diese auf die Wochen des Schuljahres hoch. Es stand fest, dass in der Schule wirklich sehr viel Müll produziert wird.

Nun bekam der Elternbeirat die Aufgabe, sich um unterschiedliche Angebote für Seiftücher im Format 30 x 30 cm und für ihre Kennzeichnung zu kümmern. Der Schülerrat wählte dann das für ihre Zwecke beste Seiftuch aus:

- weich, langlebig und hochwertig,
- farbneutral und dennoch bunt,
- nicht schnell dreckig,
- leicht zuhause in der normalen Dunkel-Farbwäsche mitzuwaschen,
- nachhaltige Produktion und Veredelung ohne lange Transportwege
- sowie die Erkennbarkeit des Schulseiftuchs durch die Bestickung mit dem Schulnamen.

Im April wurden die Seiftücher vom Elternbeirat bereits bestellt.

Der Förderverein signalisierte die finanzielle Unterstützung des nachhaltigen Projektes. Weitere Sponsoren werden noch gesucht.

Derzeit testen bereits die drei vierten Klassen mit eigenen Seiftüchern die praktische Umsetzung im Klassenzimmer. Der Hausmeister kümmert sich um fehlende Haken an den Tischen.

Die ganze Schulfamilie wurde in die Planung des Projektes involviert. Um das Projekt auch bei den Eltern bekannt zu machen, erstellten die Kinder der Klasse 3c extra einen Info- und Projektfilm, bei dem ein "Müllmaus-Maskottchen" die verschiedenen Schritte des Projektes erforscht und präsentiert.

Die offizielle, große Präsentation des Filmes erfolgt beim Sommerfest in der Laurentius-Grundschule in Bobingen am 22.6.2023.

Die ganze Schule fiebert inzwischen der Lieferung der neuen, eigenen Frottee-Seiftücher entgegen!